

■ LOKALSPORT - NEWS

Karls zum vierten Mal Meisterin

Mering (red) – Mit zwei Titeln avancierte der AMC Mittlerer Neckar Esslingen zum erfolgreichsten Team der diesjährigen Süddeutschen Meisterschaften im ADAC-Automobilturniersport. In Mering bei Augsburg sicherte sich Jutta Karls überlegen den Sieg bei den Amazonen vor der Titelverteidigerin Kornelia Günther-Sahr (MSC Dürrn) und der hessischen Meisterin Sabine Jentsch vom AC Eschwege. Klaus Oswald, der nach zwei von drei Wertungsdurchgängen das Championat bei den Herren noch angeführt hatte, landete am Ende auf Rang vier. Dafür holte der Wendlinger dann zusammen mit Siegfried Groth (MSC Bittenfeld) und Manfred Würth (AMC Vogt) den Süddeutschen Mannschaftstitel für den ADAC Württemberg vor Hessen-Thüringen und Nordbaden.

Die 53 besten Turnierfahrer der fünf süddeutschen ADAC-Regionalverbände hatten sich für die Titelkämpfe im bayrischen Mering qualifiziert. Für das Team des ADAC Württemberg gingen dabei nicht weniger als acht Fahrerinnen und Fahrer des AMC Mittlerer Neckar an den Start.

Nachdem der württembergische Meister Rolf Oswald wegen eines Getriebeschadens alle Chancen auf eine vordere Platzierung begraben musste, lagen die Esslinger Hoffnungen auf einen Podestplatz bei Klaus Oswald. Der Golf GTI-Pilot lag dann auch nach zwei von drei Wertungsdurchgängen an der Spitze des Feldes mit knapp 1,5 Sekunden Vorsprung vor dem badischen Meister Hans-Peter Sahr und Matthias Czok vom ADAC Hessen-Thüringen.

Im Finallauf wurde in umgekehrter Ergebnisreihenfolge gestartet und so musste Klaus Oswald als letzter Starter in den Parcours. Am Ende stand die zweitschnellste an diesem Tag gefahrene Zeit zu Buche, nach einem Fehler in der Fahrgasse und damit verbundener 20 Strafsekunden blieb aber nur der undankbare vierte Rang. Der Titel ging an Matthias Czok, die weiteren Podestplätze an Hans-Peter Sahr und Siegfried Groth (MSC Bittenfeld).

Günther Schmidt, der zeitweise bis auf den achten Rang vorgefahren war, verpasste den Sprung unter die Top-Ten nur knapp und wurde Elfter. Überraschend stark schlug sich Christian Oswald: der Esslinger Nachwuchspilot fuhr nach drei beherzten Läufen auf Rang dreizehn und damit direkt in die süddeutsche Elite.

In der Damenkonkurrenz zählte Jutta Karls zum engsten Favoritenkreis. Nach verhaltenem Beginn im ersten Umlauf lag sie aber nur auf Rang vier. Sollten der Wendlingerin die Nerven - wie so oft bei großen Meisterschaften - einen Streich spielen? Diese Bedenken zerstreute die Golf-Pilotin dann mit Bestleistungen im zweiten und dritten Lauf eindrucksvoll und distanzierte die Konkurrenz mit fast 50 Sekunden Vorsprung. Zum vierten Mal nach 2000, 2002 und 2003 sicherte sich Jutta Karls damit den Titel der Süddeutschen Meisterin. Heidi Drewes, die zweite Starterin des AMC Mittlerer Neckar, fuhr mit ihrem BMW im zweiten Durchgang die absolut schnellste Zeit aller Amazonen. Vier Fehler und die damit verbundene Strafzeit verhinderten aber die mögliche Vizemeisterschaft. Am Ende reihte sich die Deizisauerin auf dem sechsten Rang ein.

In der Mannschaftswertung kam das Esslinger Team noch einmal zu Titelehren. Klaus Oswald holte zusammen mit Siegfried Groth und Manfred Würth (AMC Vogt) den Sieg für den ADAC Württemberg. Nach einem spannenden Duell musste sich der ADAC Hessen-Thüringen mit Silber vor dem überraschend starken Team aus Nordbaden zufrieden geben.